

EDMAYR ANTRIEBSTECHNIK	Einbau- und Betriebsanleitung für Wellen-Ausgleichkupplung L		E 06.630	
			<small>(ersetzt E 04.630)</small>	
Stand: 05.05.2010	Version: 01	gez.: Kn	gepr.: Sa	Seitenzahl: 3 Seite: 1

Wichtig

Vor Einbau und Inbetriebnahme des Produktes ist diese Einbau- und Betriebsanleitung sorgfältig durchzulesen. Hinweise und Gefahrenvermerke sind besonders zu beachten.

Diese Einbau- und Betriebsanleitung gilt unter der Voraussetzung, dass das Erzeugnis für Ihren Verwendungszweck richtig ausgewählt ist. Auswahl und Auslegung des Produktes sind nicht Gegenstand dieser Einbau- und Betriebsanleitung.

Wird diese Einbau- und Betriebsanleitung nicht beachtet oder falsch interpretiert, so erlischt jegliche Produkthaftung und Gewährleistung; dasselbe gilt auch bei Zerlegung oder Veränderung unseres Produktes.

Diese Einbau- und Betriebsanleitung ist sorgfältig aufzubewahren und muss im Falle der Weiterlieferung unseres Produktes – sei es einzeln oder als Teil einer Maschine – mitgegeben werden, damit sie dem Benutzer zugänglich gemacht wird.

Sicherheitsinformationen

- Einbau und Inbetriebnahme unseres Produktes darf nur durch geschultes Personal erfolgen.
- Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller oder von autorisierten Vertretungen vorgenommen werden.
- Wenn ein Verdacht auf Fehlfunktion vorliegt, ist das Produkt bzw. die Maschine, in dem es eingebaut ist, sofort außer Betrieb zu nehmen und wir sind oder eine autorisierte Vertretung ist zu informieren.
- Bei Arbeiten an elektrischen Komponenten ist die Spannungsversorgung auszuschalten.
- Umlaufende Teile müssen vom Käufer gegen unbeabsichtigtes Berühren gesichert werden.
- Bei Lieferungen ins Ausland sind die dort gültigen Sicherheitsbestimmungen zu beachten.

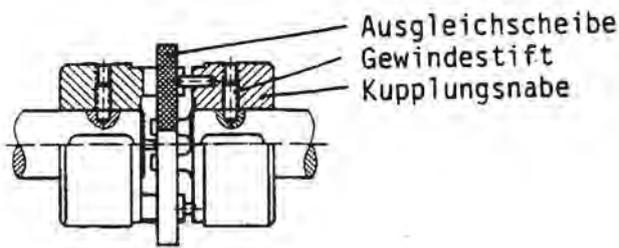
Kontakt:

Edmayr Antriebstechnik GmbH
 Thalham 20, 4880 St. Georgen/Attg.
 T: +43 7667 6840 F: +43 7667 20070
office@edmayr.at www.edmayr.at



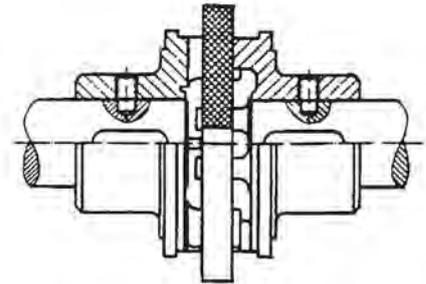
EDMAYR
 ANTRIEBSTECHNIK

Bild 1



Größe 10 – 27

Bild 2



Größe 35 – 140

Einbau

Die Ausgleichkupplung kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.

Die radiale und winklige Abweichung der Wellenenden zueinander ist mit der in Bild 3 gezeigten Messanordnung zu ermitteln. Beim Verdrehen der Welle um 360° ist der Ausschlag mit der umlaufenden Messuhr zu überwachen und durch Ausrichten der verbundenen Maschinen auf ein Minimum zu reduzieren.

Für niedrige Betriebsdrehzahlen sind die in der Tabelle angegebenen Maximalausschläge A und B zulässig

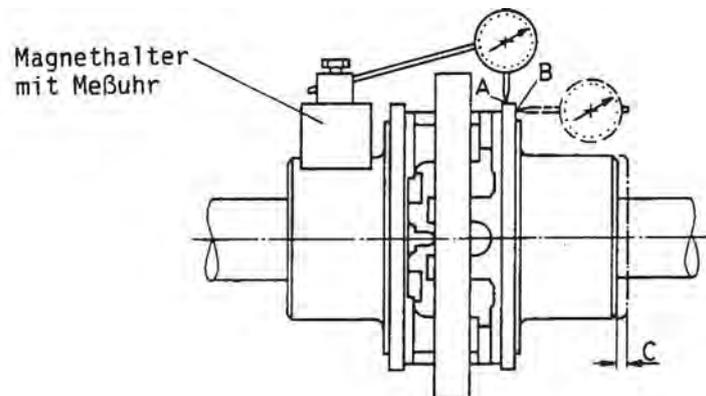


Bild 3

	L-Kupplungsgröße											
	10	12	16	20	27	35	42	50	70	90	110	140
Max. Messuhr-Ausschlag A mm	1	1,2	1,6	2	2,7	3,5	4,2	5	7	9	11	14
Max. Messuhr-Ausschlag B mm	1,2	1,4	1,8	2,2	3	4,2	4,8	6,3	7,5	9,5	11,5	16,5
Max. Axialluft C mm	1,5	1,5	1,5	2	2,5	3	3	4	4	5	8	9

Normalerweise müssen die Stütznocken der Kupplungsnaben an der Ausgleichscheibe anliegen. Hierbei dürfen keine axialen Zwangskräfte, z. B. auch durch Wärmedehnung der Wellen, auf die Ausgleichscheibe kommen. Gegebenenfalls ist der Einbau mit Axialluft (jedoch nur bei niedrigen Drehzahlen) vorzunehmen. Die maximal mögliche Axialluft bei voller Flächenanlage der Mitnehmernocken in der Ausgleichscheibe zeigt ebenfalls die Tabelle (Maß C).

EDMAYR ANTRIEBSTECHNIK	Einbau- und Betriebsanleitung für Wellen-Ausgleichkupplung L	E 06.630 (ersetzt E 04.630)			
Stand: 05.05.2010	Version: 01	gez.: Kn	gepr.: Sa	Seitenzahl: 3	Seite: 3

Umgebungsbedingungen

max. Dauertemperatur: 110°C
kurzzeitige Spitzentemperatur: 130°C

Schmierung

Um Abnutzung der Mitnehmernocken und der Ausgleichscheibe zu vermeiden, empfiehlt es sich von Zeit zu Zeit eine gründliche Schmierung mit Graphitpaste oder Molybdänsulfid vorzunehmen.

Das erübrigt sich, wenn die Kupplung in Öl läuft, denn dann werden die Gleitflächen ausreichend geschmiert.